

Transporter rammt Streifenwagen



Hildesheim (Nds). In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch kam es in Drispensstedt zu einer Verfolgungsfahrt, bei der Fahrzeuge beschädigt und Personen verletzt wurden. Gegen 00:40 h fiel einer Streifenwagenbesatzung ein Transporter auf. Eine Überprüfung des Kennzeichens ergab, dass das Fahrzeug nicht zugelassen ist. Aus diesem Grund schalteten die Polizeibeamten das Anhaltesignal ein, um den Fahrzeugführer zu kontrollieren.

Der Fahrer setzte jedoch seine Fahrt fort und flüchtete über den Kennedydamm in Richtung Drispensstedt. In dem Ortsteil fuhr er von der Ehrlicher Straße in die Jordanstraße. Da es sich bei der Jordanstraße um eine Sackgasse handelt, wendete der Fahrzeugführer und fuhr zurück in Richtung Ehrlicher Straße. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich bereits zwei Funkstreifenwagen in der Sackgasse. Der erste Streifenwagen konnte dem Transporter ausweichen. Der andere stand mittig der Fahrbahn, wurde von dem Transporter gerammt und gegen drei geparkte Fahrzeuge geschoben. Durch die entstandene Lücke

flüchtete der Täter über die Ehrlicher Straße in Richtung Hermann-Seeland-Straße. In dieser Sackgasse konnte der Fahrer von zwei weiteren Funkstreifenwagenbesatzungen gestoppt werden. Dabei beschädigte der Transporterfahrer einen weiteren Streifenwagen.

Der 54-jährige Fahrer wurde anschließend für eine Blutprobe in ein Hildesheimer Krankenhaus gefahren, wo er Widerstand leistete, und danach in Gewahrsam genommen. Bei dem Frontalzusammenstoß in der Jordanstraße wurden zwei Polizeibeamte leicht verletzt. Ein weiterer Beamter wurde im Krankenhaus während der Widerstandshandlung ebenfalls leicht verletzt.

An den drei geparkten Fahrzeugen entstand Sachschaden. Die beiden Streifenwagen sind nicht mehr einsetzbar. Gegen den Fahrer wurde ein Verfahren wegen gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr und ein Verfahren wegen Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte eingeleitet. Er wird noch heute einem Haftrichter beim Amtsgericht Hildesheim zugeführt.

Text, Fotos: Polizeiinspektion Hildesheim